

23. Okt. 1941

24

Arbeitsbericht
von Dr. Helene Bindewald.

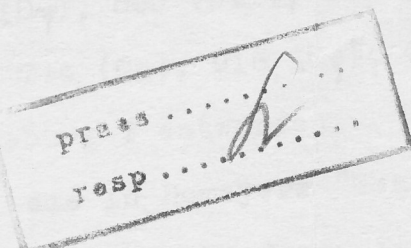
Die Arbeiten an der Herausgabe der Sachsenspiegelglosse wurden hauptsächlich nach der im vorigen Bericht geschilderten Seite hin weitergeführt:

1.) wurde die Hss.-Grundlage für die Ausgabe der Glosse³ verbreitert durch die Hinzuziehung der Hss. (Homeyer, Rechtsbücher) Nrr. 42 (De), 74 (Cm), 46 (Dst) u. 753 (Magdeburg);

2.) wurden die fremdrechtlichen Zitate auch von Buch III des Landrechts für die Hs. Ch festgestellt; trotz meist sorgfältiger Zitate bei Ch liess~~en~~ sich jedoch ein etwas höherer Prozentsatz als in den beiden ersten Büchern noch nicht nachweisen.

3.) wurde die Quellenbeschreibung der Hss. (Homeyer I
311 (C6), 432 (Co),

Universitätsprofessor
Dr. Frhr. v. Schwerin



493/41 23
MÜNCHEN 13, den 26.5.41.
Adelheidstraße 8

Sehr verehrter Herr Kollege !

Heute ist es mir endlich gelungen, die Rechnung von der Firma Schneider zu erhalten. Die Verzögerung entstand dadurch, dass die Geschäftsinhaberin verreist war und die Rechnung an eine andere Stelle gelangt war.

Ich übersende sie gleichzeitig mit meiner Abrechnung. Die Handschrift aus Soest ist eingetroffen, ein im Inneren entzückender kleiner Codex in einem stillosen modernen Ledereinband. Ich lasse die Handschrift Schwarz - Weiss aufnehmen, damit sie bald zurückgehen kann. Die Kosten sind, da zwei Seiten auf ein Blatt kommen können, nicht erheblich, rund 50 RM. sodass ich Ihre Genehmigung wohl voraussetzen durfte.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler

Ihr
sehr ergebener

v. Schwerin.